

An den  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 18.02.2020

**Dringlichkeitsantrag  
für die Vollversammlung am 19.02.2020**

**Der Stadtrat verurteilt das provokative Zeigen des gewaltverherrlichenden  
Plakatmotivs des Neonazi Heinz Meyer auf dem Marienplatz**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat fordert die Verwaltung, insbesondere das Kreisverwaltungsreferat auf, in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Polizei auf ein Verbot von gewaltverherrlichenden, diffamierenden und zu Straftaten aufrufenden Plakaten im öffentlichen Raum hinzuwirken.

**Begründung:**

Bei einer Kundgebung der Gruppierung „BIA“ am Montag, 17. Februar 2020, an der auch Stadtrat Karl Richter als Redner auftrat, wurde als Hintergrund ein Großplakat gezeigt, auf dem der angebliche Oberbürgermeister-Kandidat Heinz Meyer - zwischenzeitlich vom KVR wegen seiner Verfassungsfeindlichkeit nicht zugelassen - mit einer übergroßen, halbautomatischen Waffe in eindeutiger Pose abgebildet war. Das demonstrative Zeigen dieser Waffe ist nicht nur gewaltverherrlichend, sondern suggeriert, das Münchner Rathaus und die Stadt müsse mit Gewalt „gesäubert“ werden.

Mit dieser Terminator-Pose wird ganz offensichtlich nicht nur mit Waffengewalt gedroht, es wird auch ganz bewusst an den alten Nazi-Jargon vom „Ausmerzen“ und „Ausrotten“ angeknüpft. Dies ist vor dem Hintergrund der zunehmenden Verrohung der Sprache, Hasskriminalität und jüngste Gewaltverbrechen gegen Kommunalpolitiker nicht hinnehmbar.

Mit einem demokratischen Verfassungsverständnis, der Menschenwürde und mit Meinungsfreiheit hat ein solches Motiv nichts zu tun.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE), Cetin Oraner (DIE LINKE)  
Sonja Haider (ÖDP), Tobias Ruff (ÖDP), Johann Sauerer (ÖDP)**